

LuXXon

CRUISER 125 E5+



BEDIENERHANDBUCH

SEHR GEEHRTER LUXXON-KUNDE

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines LUXXON-Fahrzeugs und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Sie haben sich für einen soliden Roller im modernen Design entschieden. Sein durchdachter Aufbau, die sorgfältige Auswahl der Materialien, die fortschrittliche Produktionstechnik und die gewissenhafte Arbeitsweise des Herstellers machen diesen Roller zu einem wirtschaftlichen, qualitativ hochwertigen, zuverlässigen und wertbeständigen Produkt.

Für dieses Fahrzeug gilt die gesetzliche Gewährleistung. Nehmen Sie keine Modifizierungen am Fahrzeug vor, da die Strassenzulassung verloren gehen könnte und dies zum Verlust der Fahrsicherheit sowie der Gewährleistung führt.

Alle Informationen in diesem Dokument werden ohne jegliche Verpflichtung zur Verfügung gestellt. In diesem Handbuch wird die korrekte

Handhabung Ihres neuen Fahrzeugs beschrieben. Um möglichst lange Freude an diesem zu haben, befolgen Sie bitte alle Hinweise und Erklärungen dieses Handbuchs.

Die sachgerechte Instandhaltung, Wartung und Pflege des Fahrzeugs sichert den Werterhalt.

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in diesem Handbuch zu leichten optischen und/oder technischen Abweichungen kommen.

Aus redaktionellen Gründen kann es vorkommen, dass Bilder und Illustrationen in diesem Handbuch Funktionen enthalten, die am Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Karcher
Karcher AG



Warnhinweise

- Dieses Fahrzeug darf ausschließlich von Personen in Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis betrieben werden.
- Entfernen und zerlegen Sie keine Teile. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Ersatzteile benötigen und/oder Teile austauschen möchten.
- Überlassen Sie das Fahrzeug ausschließlich Personen, die es fahren dürfen und können.
- Vermeiden Sie unnötige Vollbremsungen, um Unfälle zu vermeiden.
- Fahren Sie stets mit beiden Händen am Lenker.
- Fahren Sie nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder entsprechend gekennzeichneten Medikamenten.

Hinweise zu dieser Betriebsanleitung

Gebrauch und Zweck dieser Betriebsanleitung.....	5
Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften	5
Gültigkeit dieser Betriebs-anleitung.....	5
Aufbewahren der Unterlagen	6
Verwendete Symbole	6
Verwendete Abbildungen.....	6
Typenschild	7
Fahrgestellnummer (VIN)	7
Motornummer	7

Kontrolle vor jeder Fahrt.....	17
--------------------------------	----

Aufbau und Funktion

Seitenansicht rechts	18
Seitenansicht links.....	19
Instrumentenanzeige	20
Anzeigelampen.....	20
Bedieneinheit links	20
Bedieneinheit rechts.....	20
Zündschloss und Lenksperre	21
Benzinstandsanzeige	21
Sitzfach.....	21

Sicherheit

Erklärung von Sicherheits- und Warnhinweisen	8
Darstellung und Aufbau von Warnhinweisen.....	8
Gefahrenabstufungen der Warnhinweise	8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
Hinweise zum Verschleiß	9
Vorhersehbare Fehlanwendungen	10
Grundsätzliche Sicherheitshinweise.....	11
Was ist im Notfall zu beachten?	14

Bedienung

Tanken	22
Umgang mit Batterien.....	23
Fahrzeug einstellen	24
Fahrzeug starten (Elektrostarter)	25
Fahrzeug starten (Kickstarter).....	26
Bremsen	27
Gefahren beim Bremsen	28
Fahreigenschaften kennen.....	29
Bei schlechter Witterung fahren	29
Fahrzeug transportieren	30

Inbetriebnahme

Übergabe des Fahrzeugs.....	15
Einfahrhinweise	16

Probleme und Lösungen	31	Technische Daten	
Instandhaltung		Motor	45
Reinigung des Fahrzeugs	32	Chassis.....	46
Reparatur von Lackschäden	34	Elektrik.....	46
Umgang mit Reifen.....	34	Kraft- und Schmierstoffe.....	46
Einlagerung / Inbetriebnahme	34	Maße & Gewichte	47
Technische Veränderungen	35	Inspektionsplan	
Zubehör und Ersatzteile	35	Zur Beachtung.....	48
Kundendienst	35	Inspektionstabelle.....	49
Wartung	35	Anhang	
Motoröl	36	Inspektionsnachweis	51
Zündkerze	37	Bremsflüssigkeitscheck	52
Reifendruck / Profiltiefe /Reifengröße	38		
Bremsen	39		
Luftfilter.....	40		
Gasdrehgriff.....	41		
Batterie	42		
Außerbetriebnahme			
Vorübergehende Außerbetriebnahme	43		
Wiederinbetriebnahme	44		
Endgültige Außerbetriebnahme / Entsorgung	44		

Gebrauch und Zweck dieser Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Lieferumfangs. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise zur sicheren Bedienung und zum einwandfreien, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb des Fahrzeuges. Die Betriebsanleitung richtet sich an den Fahrer und den Fahrzeugbesitzer. Diese Betriebsanleitung soll die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer erhöhen, soll Gefahren und Ausfallzeiten vermeiden.

Für eine bessere Lesbarkeit wird die Karcher AG / LuXXon (siehe Kontaktdaten Seite 35) im Fließtext als „Hersteller“ bezeichnet.

Die Fahrzeugangaben „links“, „rechts“, „vorn“ und „hinten“ gelten immer in Fahrtrichtung.

Die vorliegende Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise zur sicheren und sachgerechten Bedienung des Fahrzeuges. Die Betriebsanleitung muss zwingend vor der Inbetriebnahme gelesen und verstanden werden.

Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften

In Verbindung mit dieser Betriebsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.

 Zusätzlich alle Anleitungen für Zusatzausrüstungen und Sonderausstattungen beachten.

 Immer folgende Unterlagen mitführen:

- Zulassung des Fahrzeuges
- diese Betriebsanleitung

 Beim Umgang mit dem Fahrzeug zusätzlich beachten:

- die StVO oder entsprechende nationale Regelungen
- gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung

- gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- die in anderen Ländern geltenden Vorschriften

Gültigkeit dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gilt ausschließlich für das Fahrzeug LuXXon Silverglide, nachfolgend als Fahrzeug bezeichnet.

Aufbewahren der Unterlagen

Die Betriebsanleitung ist Teil des Fahrzeuges.

- Betriebsanleitung und alle weiteren mitgeltenden Unterlagen sorgfältig aufbewahren und bei jeder Fahrt mitführen
- Unterlagen vollständig an den nachfolgenden Fahrer oder Besitzer übergeben

Verwendete Symbole

In dieser Betriebsanleitung werden im Text unterschiedliche Kennzeichnungen und Symbole verwendet. Diese sind nachfolgend erläutert.

Warnsymbole werden in Warnhinweisen verwendet und sind hinsichtlich der Gefahr abgestuft. Dazu die Hinweise und Erklärungen im Abschnitt Sicherheit beachten.

Verwendete Abbildungen

Die verwendeten Abbildungen und Grafiken sind beispielhaft und dienen zum besseren Verständnis der Funktion und Bedienung sowie von Wartungs- und Reinigungstätigkeiten.

Positionen und Abbildungen der Komponenten können bauartbedingt je nach Ausstattung abweichen.

Typenschild



Fahrgestellnummer (VIN)



Motornummer



7

Das Typenschild mit der Modellbezeichnung befindet sich unterhalb des Motors, auf der rechten Seite des Fahrzeugs (1).

Die Fahrgestellnummer befindet sich unter einer Abdeckung (2) auf der Lenksäule unterhalb des Gepäckhakens.

Die Motornummer befindet sich auf dem unteren Teil der linken Motorabdeckung (3).

Erklärung von Sicherheits- und Warnhinweisen

Die grundlegenden Sicherheitshinweise umfassen Anweisungen, die grundsätzlich für den sicheren Gebrauch oder für die Erhaltung des sicheren Zustandes des Fahrzeuges gelten.

Die handlungsbezogenen Warnhinweise warnen vor Restgefahren und stehen vor einem gefährlichen Handlungsschritt.

Darstellung und Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise sind handlungsbezogen und wie folgt aufgebaut:

Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr.

- Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr.

Gefahrenabstufungen der Warnhinweise



Warnung

Maßnahmen um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Feuergefahr

Dieses Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet. Dadurch kann das Auspuffsystem extrem heiß werden.



Achtung

Wichtige Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.



Hinweis

Spezielle Anweisungen, die die Handhabung während des Betriebes, der Wartung und der Instandhaltung erleichtern.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Fahrzeug nur, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Unfällen, zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am Fahrzeug führen.

Abhängig vom Einzelfall können Schäden, die aus einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs resultieren, außerhalb der gesetzlichen Gewährleistungspflichten liegen.

- Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend von einer Fachwerkstatt beseitigen lassen.
- Fachhändler oder Kundendienst für Ersatzteile kontaktieren.
- Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand verwenden.

- Gesetzliche Vorschriften und die StVO beachten.
- Technischen Daten beachten, insbesondere das zulässige Gesamtgewicht.
- Fahrzeug auf die körperlichen Gegebenheiten einstellen (Körpergröße und Sitzposition)
- Das Fahrzeug darf im öffentlichen Straßenverkehr, soweit nach den nationalen Normen und Vorschriften erforderlich, nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung genutzt werden.

Hinweise zum Verschleiß

Einige Bauteile des Fahrzeuges verschleißern funktionsbedingt.

Wie stark bzw. schnell dies geschieht, ist von der Pflege, der Wartung und der Art der Nutzung des Fahrzeugs (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, usw.) abhängig.

Insbesondere Fahrzeuge, die häufig oder immer im Freien stehen, können witterungsbedingt schneller verschleißern.

Zu den Verschleißteilen gehören insbesondere, aber nicht abschließend:

Bereifung, Bremszüge, Federungselemente, Lagerkomponenten, Glühlampen, Batterien/Akkus.

Solche Bauteile unterliegen bei einem üblichen Verschleiß nicht dem Sachmangelrecht, da insoweit kein Mangel im Sinne des Gesetzes vorliegt.

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Abhängig vom Einzelfall können Schäden, die aus einer Fehlanwendung resultieren, außerhalb der gesetzlichen Gewährleistungspflichten liegen.



Folgende Fehlanwendungen vermeiden:

- nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeuges
- unsachgemäße Reparaturen und Wartungen
- bauliche Veränderungen, Tuning und Manipulation am Lieferzustand des Fahrzeuges
- Öffnen und Verändern von Komponenten des Fahrzeuges
- Überschreiten des zulässigen Gesamtgewichts
- Ändern oder Manipulieren der Beleuchtung, der Schaltereinheiten und der Instrumentenanzeige
- Fahren unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder entsprechend gekennzeichneten Medikamenten (Verstöße ziehen rechtliche Konsequenzen nach sich)
- Missachten der StVO und nationale Verkehrsregeln
- Berühren der Stromversorgung
- Einstellungen, Reparaturen und Wartungen, die nicht der Betriebsanleitung entsprechen (insbesondere im Bereich elektrischer Komponenten)
- Verwenden von Zubehör und Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind
- Verwenden des Fahrzeuges oder der Komponenten entgegen den Anweisungen der Betriebsanleitung

Grundsätzliche Sicherheitshinweise

Die grundsätzlichen Sicherheitshinweise fassen alle Gefahren und Maßnahmen zur Sicherheit thematisch zusammen und gelten jederzeit.

Spezifische Warnhinweise stehen zusätzlich am Anfang der entsprechenden Kapitel in dieser Betriebsanleitung.

11

 **Nachfolgende Sicherheitshinweise sowie alle folgenden Warnhinweise in den Kapiteln beachten und befolgen.**

Gefahr durch fehlende Schutzbekleidung

- Bei einem Unfall vermindert eine geeignete Schutzbekleidung die Verletzungsgefahr.
- Helle Kleidung mit reflektierenden Elementen tragen.

- Bei der Schutzbekleidung darauf achten, dass sie sich in einem einwandfreien Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Für den Betrieb dieses Fahrzeugs gilt die Helmpflicht gemäß § 21a StVO.

Verhalten im Straßenverkehr

- Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Sicherheit geht vor. Eine unkonzentrierte oder aggressive Fahrweise kann zu Unfällen führen.
- Fahrzeug nur im Straßenverkehr benutzen, wenn die Ausstattung den landesspezifischen und regionalen Vorschriften zum Straßenverkehr entspricht.

- Vorgesehene Fahrbahnen benutzen
- Regelmäßig über Änderungen der landesspezifischen und regionalen Vorschriften zum Straßenverkehr informieren.
- Während der Fahrt immer beide Hände am Lenker haben
- Auf eine defensive Fahrweise achten
- Für weitere Tätigkeiten (z. B. Gepäck verstauen) und anderweitige Ablenkungen (z. B. Smartphone-Nutzung) immer anhalten
- Mit Fehlverhalten der anderen Verkehrsteilnehmer rechnen.

Gefahr durch fehlende Verkehrstüchtigkeit

- Mangelnde Verkehrstüchtigkeit kann zu Unfällen führen
- Fahren unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder entsprechend gekennzeichneten Medikamenten unterlassen
- Nur fahren, wenn Sie physisch als auch psychisch in der Lage sind, ein Fahrzeug zu führen
- Fahrzeug und dessen Komponenten (Akku, Ladegerät, etc.) dürfen nicht von Kindern oder körperlich oder geistig eingeschränkten Personen verwendet, benutzt oder damit allein gelassen werden

Gefahr durch Verkehrsunfälle

- Bei einem Verkehrsunfall können Fahrer schwer oder tödlich verletzt werden.
- Nur mit Schutzbekleidung fahren.
- Mit ausreichend Sicherheitsreserven, stets aufmerksam und rücksichtsvoll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern fahren.
- Landesspezifische und regionale Vorschriften zum Straßenverkehr beachten und befolgen.
- Auf Fußgänger und andere schwächere Verkehrsteilnehmer achten.

Gefahren beim Fahren

- Beim Fahren verändern sich das Gesamtgewicht, die Achslasten und die Bremswege, was zu einem erschwerten Fahrverhalten führt. Ein fahrlässiger Umgang während der Fahrt kann zur Gefahr für die Verkehrsteilnehmer und die Umgebung führen.
- Fahrgeschwindigkeit den Umgebungsverhältnissen anpassen.
- Fahrgeschwindigkeit während einer scharfen Kurvenfahrt reduzieren.
- Zulässige Durchfahrtshöhen (z. B. an Tunneln, Unterführungen) beachten.

Fahrverhalten bei Witterung und dichtem Verkehr

- Schlechtes Wetter oder eine unübersichtliche Verkehrslage können zu Unfällen führen.
- Funktions-/Sichtprüfung des Fahrzeuges vor der Verwendung durchführen.
- Geschwindigkeit und Fahrweise dem Verkehr, der Witterung und den Fahrbahneigenschaften anpassen.
- Schuhe mit rutschsicherer Sohle verwenden.
- Sicherstellen, dass keine lockeren Kleidungsstücke (Bänder, Schnürsenkel, etc.) in die beweglichen Bauteile des Fahrzeuges geraten.
- Stets bremsbereit sein.

- Nicht durch tiefe Wasserstellen fahren und Akku vor Nässe (Kurzschluss) schützen.

Gefahren beim Parken / Abstellen

- Beim Parken und Abstellen können unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen und unsachgemäße Fahrzeugsicherung zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Bei jedem Abstellen und Parken die Feststellbremse betätigen.

Mechanische Gefährdungen

- Während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, besteht für umstehende Personen lebensgefährliche Gefahr überfahren zu werden.
- Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.

- An beweglichen Teilen (z. B. Lenker, Räder) besteht Quetschgefahr von Gliedmaßen.

- Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Verändertes Fahrverhalten durch optionale Komponenten beachten.

Gefahren beim Rangieren

- Beim Rangieren entsteht ein Gefahrenbereich, vor allem in den seitlichen toten Winkeln und direkt hinter dem Fahrzeug. Personen müssen diesen Gefahrenbereich meiden.
- Nur Rangieren, wenn keine Personen im Gefahrenbereich sind. Gegebenenfalls Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Wenn nötig, durch eine unterwiesene Person unterstützen lassen.

Was ist im Notfall zu beachten?

Um bei einem Unfall weiteren Schaden zu vermeiden, der Situation entsprechend die folgenden Maßnahmen einleiten:

1. Warnweste anlegen.
2. Unfallstelle ordnungsgemäß absichern.
3. Erste Hilfe leisten (wenn es notwendig ist).
4. Feuerwehr anrufen und kurz und sachlich die Situation beschreiben.
5. (Nach detaillierten Informationen wird gezielt gefragt.)
6. Gegebenenfalls den Fahrzeugbesitzer informieren.

Übergabe des Fahrzeugs

Die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Hersteller oder den Fachhändler vor Ort.

 Bei der Übergabe die Vollständigkeit der übergebenen Dokumente prüfen.

 Einweisen lassen und ggf. Rückfragen bei Unklarheiten stellen.

 Die Betriebsanleitung vollständig lesen und mit dem Fahrzeug vertraut machen.

 Das Fahrzeug umgehend nach dem Erwerb bzw. nach der Lieferung in Betrieb nehmen.

 Vor der ersten Fahrt, benötigtes Kennzeichen anbringen.

- Übergabeprotokoll mit Stempel

- CoC - Certificate of Conformity (EG-Konformitätsbescheinigung) vom Händler direkt oder vom Hersteller per Post

- Betriebsanleitung des Fahrzeuges,

- Anleitungen von ergänzenden Bauteilen und Komponenten

- Schlüssel für Zündschloss und Zubehörteile, bspw. Schlösser, Staukasten

Einfahrhinweise



Hohe Drehzahlen während des Einfahrens erhöhen den Motorverschleiß. Motorfehler während der Einfahrzeit müssen einem Fachhändler gemeldet werden.



Fahren Sie in der ersten Zeit in unterschiedlichen Drehzahl- und Drehmomentbereichen. Wählen Sie kurvige und leicht ansteigende Straßen. Vermeiden Sie anhaltend niedrige Drehzahlen und Vollgas unter Last.

Während der ersten 500 km

Fahren Sie mit maximal $\frac{1}{2}$ Vollgas.

Zwischen 500 km und 1.000 km

Fahren Sie mit maximal $\frac{3}{4}$ Vollgas.



Unmittelbar nach den ersten 1.000 km muss die erste Inspektion durchgeführt werden. Am besten vereinbaren Sie bereits im Voraus einen entsprechenden Termin mit Ihrem Fachhändler.

Reifen



Sicherheitshinweise

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Diese muss zunächst durch vorsichtiges Fahren in verschiedenen Neigungswinkeln aufgeraut werden. Nur so kann die Oberfläche Ihre vollen Haftungseigenschaften entfalten.

Bremsen



Sicherheitshinweise

- Neue Bremsbeschläge müssen unbedingt eingefahren werden und entfalten ihre volle Bremswirkung erst nach ca. 500 km.
- Die zunächst eingeschränkte Bremswirkung kann durch stärkeres Bremsen kompensiert werden.
- Vermeiden Sie unnötige Bremsmanöver.

Kontrolle vor jeder Fahrt

Führen Sie vor jeder Fahrt anhand der nebenstehenden Checkliste eine Sicherheitsüberprüfung durch.

So können Sie sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug verkehrssicher ist. Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

17

Im Falle von Problemen oder Schwierigkeiten nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf. Überprüfen Sie vor Ihrer Fahrt Folgendes:

- *Lenkung (frei und leichtgängig)*
- *Ölstand*
- *Bremsen (Verschmutzung, Funktion, Bremsflüssigkeit)*
- *Reifen (Druck und Profil)*
- *Funktion der Federung*
- *Licht (Funktion / Lichtkegel)*
- *Gesamtgewicht*

Zuladung

- Achten Sie darauf, dass die Zuladung gleichmäßig verteilt ist.
- Gepäckstücke müssen gut verstaut und befestigt sein.
- Transportieren Sie kein sperriges Gepäck.
- Achten Sie darauf, dass das Gepäck die Lichter des Fahrzeugs nicht verdeckt.



Sicherheitshinweise

- Fassen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht an die Zündeinheit.
- Verwenden Sie nur Originalteile und Originalzubehör.
- Alle Teile der Lichtanlage müssen funktionsfähig sein.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, und einen Helm, der den Sicherheitsstandards entspricht.
- Fahren Sie nicht, wenn Ihre Fahrtauglichkeit eingeschränkt ist.



Feuergefahr

Das Abgassystem wird sehr heiß. Stellen Sie sicher, dass es während der Fahrt, des Haltens und des Parkens zu keiner Berührung durch entflammbare Materialien kommt.

Seitenansicht rechts

1. Gepäckträger
2. Tankdeckel
3. Motoröltank
4. Batterie- und Sicherheitsbox
5. Stellschraube Gaszug
6. Gasdrehgriff
7. Vorderradbremsehebel



Seitenansicht links

1. Hinterradbremsehebel
2. Instrumentenanzeige
3. Handgriff
4. Kickstarter
5. Hauptständer
6. Rückenlehne
7. Luftfilter
8. Seitenständer



Instrumentenanzeige



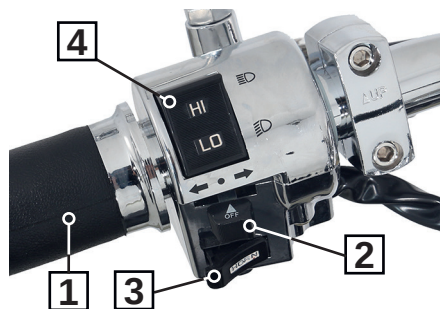
1. Geschwindigkeitsanzeige
2. Kilometerstand
3. Benzinstandsanzeige

Anzeigelampen

4. Störungswarnung
5. Blinker links/rechts
6. Fernlichtanzeige

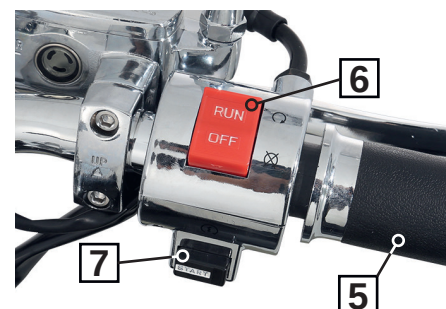


Bedieneinheit links



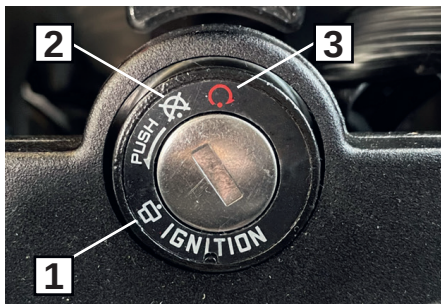
1. Starrer Griff
2. Blinkerschalter links/rechts 
3. Hupe 
4. Lichtschalter
Fernlicht (HI) 
Abblendlicht (LO) 

Bedieneinheit rechts



5. Gasdrehgriff
6. Zündungsschalter
An (RUN) 
Aus (OFF) 
7. Motorstartschalter (START) 

Zündschloss und Lenksperre



21

Parkstellung (1)



- Drehen Sie den Lenker bis zum linken Anschlag.
- Drücken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn auf Position 1. Lenkradsperrung ist nun arretiert.

Zündung aus (2)



- Lenkradsperrung ist aufgehoben.

Betriebsstellung (3)



- Zündung ist an, Fahrzeug ist betriebsbereit.

Benzinstandsanzeige



Die Skala mit dem Tanksymbol () zeigt den Benzinstand an.

F(ull) = voll
E(mpty) = leer

Tanken Sie rechtzeitig, bevor der Tank vollständig entleert ist.

Sitzfach



- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzfachschloss (1) und drehen ihn nach rechts.
- Ziehen Sie den Sitz nach oben und klappen ihn vollständig auf.

Schließen

- Drücken Sie den Sitz nach unten, bis er fest einrastet.

Tanken



Tankabdeckung öffnen

- Drehen Sie den Zündschlüssel im Tankschloss (1) nach rechts.
- Heben Sie die Tankabdeckung (2), nach vorne ab.

Tankvorgang

- Drehen Sie den Tankdeckel nach links, um ihn zu öffnen.
- Heben Sie den Tankdeckel von der Tanköffnung ab.
- Tanken Sie E5 Benzin.
- Setzen Sie den Tankdeckel auf die Tanköffnung.
- Drehen Sie den Tankdeckel nach rechts, bis er fest verschlossen ist.
- Setzen Sie die Tankabdeckung (2) wieder ein.
- Verriegeln Sie die Tankabdeckung und ziehen Sie den Zündschlüssel wieder ab.



Sicherheitshinweis

- Tanken Sie rechtzeitig, bevor der Tank vollständig entleert ist.
- Der Tankdeckel verfügt über eine integrierte Entlüftung. Nehmen Sie keine Änderungen am Tankdeckel vor!
- Überfüllen Sie den Tank nicht.
- Benzin ist hochentzündlich und kann explodieren bzw. verpuffen. Rauchen Sie nicht in der Nähe des geöffneten Tanks und benutzen Sie kein offenes Feuer!

Umgang mit Batterien

Sachgerechter Umgang mit Batterien verlängert deren Haltbarkeit.

Sicherheitshinweise

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Batterie eine Sicherheitsbrille.
- Halten Sie Kinder von Batterien und Säuren fern.
- Setzen Sie Batterien keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Entladene Batterien können einfrieren. Lagern Sie sie bei Temperaturen zwischen 5°C und 15°C.

 Die Batterie darf nur bei ausgeschalteter Zündung ein- oder ausgebaut werden.

 Batterien selbst sind wartungsfrei. Öffnen Sie sie unter keinen Umständen.



Explosionsgefahr

- Während des Ladens produziert eine Batterie hochexplosives Gas. Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!



Feuergefahr

- Vermeiden Sie Funkenbildung und statische Entladungen beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten.



Verätzungsgefahr

- Batteriesäure ist hochgradig ätzend. Tragen Sie daher Sicherheitshandschuhe und eine Schutzbrille.
- Stellen Sie die Batterie nur aufrecht ab, damit keine Batteriesäure durch die Lüftungsöffnungen entweichen kann.



Sondermüll

- Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie die Batterie zu einer autorisierten Sammelstelle.



Erste Hilfe

- Bei Kontakt von Batteriesäure mit dem Auge spülen Sie das Auge sofort gründlich für mehrere Minuten mit Wasser aus. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Säure auf Haut oder Kleidung muss umgehend mit Säurewandler oder Seifenlauge neutralisiert werden. Betroffene Stellen danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Nach Verschlucken von Säure suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Fahrzeug einstellen

Spiegel einstellen



WARNUNG

Unfallgefahr durch Ablenkung!
Das Einstellen der Rückspiegel während der Fahrt kann zu Unfällen führen.



Rückspiegel nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

Die Rückspiegel dienen zum Beobachten der hinteren Verkehrslage.

Rückspiegel wie folgt einstellen:

Spiegelgehäuse so einstellen, dass eine optimale Sicht nach hinten vorhanden ist.

Wenn die Einstellung des Spiegelgehäuses mit dem Kugelgelenk nicht ausreicht, dann muss der Spiegelarm entsprechend eingestellt werden.

1. Mutter am Spiegelarm lösen.
2. Spiegelarm in die gewünschte Richtung verstellen.
3. Mutter fest anziehen.

Die Spiegel sind eingestellt.



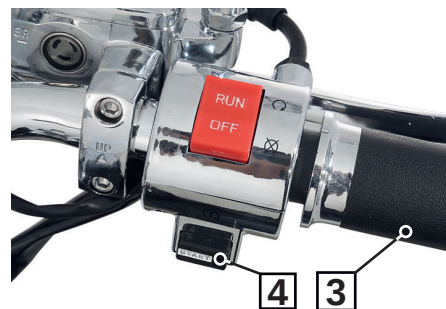
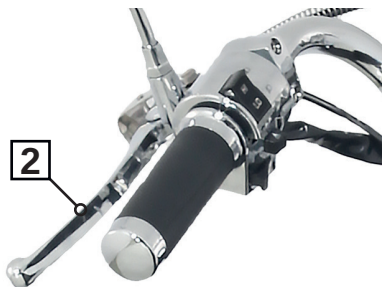
WARNUNG

Lebensgefahr durch unvorhersehbare Situationen!

Verkehrsunfälle entstehen oft durch unvorhersehbare Situationen und können Fahrer tödlich oder schwer verletzen.

- Immer aufmerksam und rücksichtsvoll gegenüber anderen fahren.
- Die gültigen örtlichen Verkehrsregeln einhalten.
- Immer mit ausreichenden Sicherheitsreserven fahren.

Fahrzeug starten (Elektrostarter)



25

Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf einen sicheren Stand.
- Halten Sie die Hinterradbremse gezogen.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen während das Fahrzeug still steht, da die Kupplung sonst greift.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Abgase können zu tödlichen Vergiftungen führen.

Anlassen

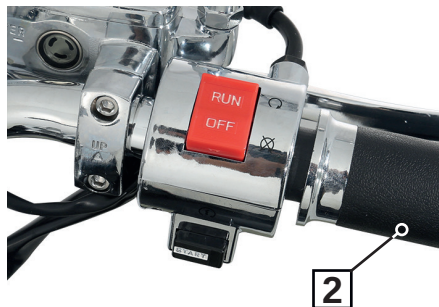
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer
- Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss (1) nach rechts in die Betriebsstellung .
- Geben Sie kein Gas (3).
- Ziehen und halten Sie den Bremshebel der Hinterradbremse (2).
- Betätigen Sie den Startknopf (4 .

- Falls der Motor nicht innerhalb 3-5 Sekunden startet, geben Sie ca. $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Gas und starten noch einmal.
- Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, bis der Hauptständer einklappt
- Lassen Sie die Bremse langsam los, um die Fahrt zu beginnen.



Warten Sie nach erfolglosen Startversuchen einige Sekunden, bevor Sie es erneut probieren. Halten Sie den Startknopf nie länger als 10 Sekunden gedrückt.

Fahrzeug starten (Kickstarter)



⚠ Sicherheitshinweise

- Klappen Sie den Kickstart-Hebel vor dem Antritt der Fahrt unbedingt wieder in die Ausgangsposition.

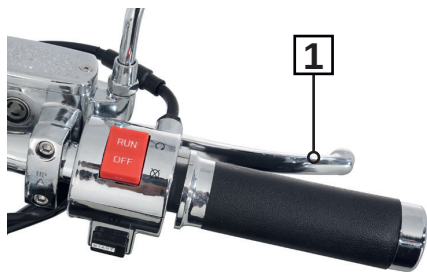
Anlassen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss (1) nach rechts in die Betriebsstellung.
- Geben Sie kein Gas (2).
- Ziehen und halten Sie den Bremshebel der Hinterradbremse.
- Drücken Sie den Kickstart-Hebel (3) mit dem Fuß schnell nach unten.

- Wenn der Motor läuft klappen Sie den Kickstart-Hebel wieder ein.

👉 Starten Sie das Fahrzeug von Zeit zu Zeit mit dem Kickstarter, um dessen Funktion zu erhalten.

Bremsen



Sicherheitshinweise

- Halten Sie stets den empfohlenen Sicherheitsabstand ein, um Kollisionen zu verhindern.
- Vermeiden Sie das gleichzeitige Betätigen beider Bremsen, da dies leicht zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
- Passen Sie Ihre Fahrweise stets der Fahrbahnbeschaffenheit und den Witterungsverhältnissen an. Das Bremsverhalten hängt stark vom Untergrund ab, auf dem Sie sich bewegen.

Anwendung der Bremse

Benutzen Sie die Bremse, um die Geschwindigkeit zu verringern. Vermeiden Sie nach Möglichkeit abruptes Bremsen.

Durch den gleichzeitigen Einsatz beider Bremshebel (1 + 2) kann eine hohe Bremswirkung erzielt werden. Allerdings erhöht sich hierdurch die Gefahr des Wegrutschens.

Achten Sie stets auf den laufenden Verkehr.

Anhalten

- *Geben Sie kein Gas.*
- *Betätigen Sie den rechten Bremshebel (1) und dann vorsichtig auch den linken Bremshebel (2).*
- *Halten Sie die Bremshebel, während Sie das Fahrzeug vollständig anhalten.*
- *Stellen Sie den Zündschalter auf ‚OFF‘.*
- *Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf ‚OFF‘.*

Gefahren beim Bremsen

Nasse Bremsen

Das Waschen des Fahrzeugs oder das Fahren bei nassem Wetter kann die Bremsleistung beeinträchtigen, wenn sich Wasser oder Eis auf Brems-scheiben und -leitungen ansammelt.

Salz

Bei der Fahrt auf gesalzenen Strassen kann die Bremsleistung durch die Bildung eines Salz-Films beeinträchtigt sein.

Öl und Schmiere

Wenn das Fahrzeug für eine Weile nicht genutzt wird, kann sich Rost auf den Bremsen absetzen und die Bremswirkung beeinträchtigen. Betätigen Sie die Bremsen nach längerer Standzeit zunächst vorsichtig, bis sich die normale Bremsleistung wieder einstellt.

Schmutz

Verschmutzung der Bremsscheiben kann die Bremswirkung erheblich beeinträchtigen.



Sicherheitshinweise

- Bremsen Sie zu Beginn Ihrer Fahrt mehrfach kontrolliert, um eventuelle Beeinträchtigungen zu beheben.
- Die Bremsen müssen frei von, Wasser, Eis, Salz, Öl und Schmiere sowie jeglicher anderer Verschmutzung sein.
- Die Verschmutzung der Bremsscheiben trägt zum Verschleiß der Bremsleitungen bei.



Üben Sie die Notfallbremsung Ihres Fahrzeugs, um auf Gefahrensituationen vorbereitet zu sein. Achten Sie hierbei darauf, sich und andere nicht zu gefährden.

Fahreigenschaften kennen

- Vor der ersten Fahrt mit den Fahreigenschaften vertraut machen.
- Auf nicht öffentlichem Gelände das Anfahren, Bremsen und Kurvenfahren üben.
- Vor Kurvenfahrten die Geschwindigkeit verringern.
- Bei Kurvenfahrten den Oberkörper etwas zum Kurveninneren neigen.
- Auf ruhige und koordinierte Lenkbewegungen achten.
- Unebenes Gelände meiden.

Bei schlechter Witterung fahren

- Es wird empfohlen, bei winterlichen oder glatten Bedingungen nicht zu fahren.
- Nicht durch tiefe Wasserstellen fahren.
- Nur Fahren, wenn es unbedingt notwendig ist.
- Bei nasser oder glatter Fahrbahn rechtzeitig bremsen und Geschwindigkeit entsprechend anpassen.
- Rutschige Fahrbahnoberflächen meiden (z. B. Markierungen, Bahnschienen).
- Bei Dunkelheit helle oder reflektierende Kleidung tragen.
- Nach der Fahrt das Fahrzeug trocknen, um Kriechwasser zu beseitigen, das die Elektronik beschädigen könnte.

- Nach Fahrten bei aggressiven Umweltbedingungen (z. B. ammoniak- oder salzhaltige Luft und Straßen, hohe Luftfeuchtigkeit) Fahrzeug gründlich reinigen.



Schlechte Witterung führt zu einem längerem Bremsweg.

Fahrzeug transportieren

 **Sachbeschädigung durch ungenügende Transportsicherung!**

Wenn ein Fahrzeug bei einem Transport nicht ordnungsgemäß gesichert ist, dann kann es umstürzen und wird beschädigt.

- Fahrzeug nur in gesichertem Zustand transportieren.
- Geeignete Zurrmittel verwenden.
- Kundendienst oder Abschleppunternehmen kontaktieren.
- In einigen Fällen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug transportiert werden muss.
- Fahrzeug mit Verzurrmitteln oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

- Verzurrmittel nur an tragenden Teilen (z. B. Rahmen, Gabelbrücke) befestigen.
- Fahrzeug in die Federelemente ziehen.
- Fahrzeug in alle Richtungen fest ziehen.

Das Fahrzeug ist zum Transport bereit.

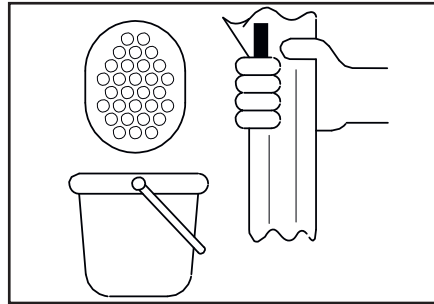
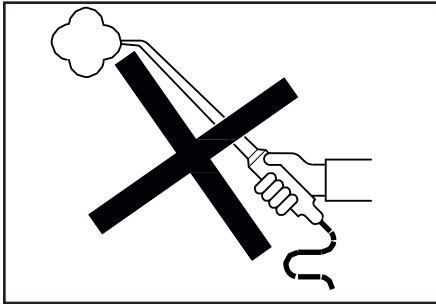
Probleme und Lösungen

Die nachfolgende Übersicht hilft, mögliche Störungen und deren Ursachen zu ermitteln und Maßnahmen zur Störungsbehebung durchzuführen.

 Im Falle einer Störung die nicht behoben werden kann, den Fachhändler oder den Kundendienst kontaktieren.

Fehlerbild	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung
Der Motor springt nicht an.	- Unregelmäßige oder unzureichende Zündung. - Der Luftfilter ist verstopft.	- Entfernen Sie die Zündkerze und stecken Sie den Zündstecker wieder darauf. Überprüfen Sie, ob im Leerlauf Funken zwischen den Elektroden entstehen. Ist dies nicht der Fall, ersetzen Sie zunächst die Zündkerze. - Überprüfen Sie die Dichtheit des Schwimmernadelventils. - Reinigen bzw. ersetzen Sie den Luftfilter.
Der Motor klingt gedämpft und stockt.	Die Zündkerze ist verschmutzt oder defekt.	Reinigen bzw. ersetzen Sie die Zündkerze.
Der Motor ruckelt.	Der Motor zündet unregelmäßig.	- Reinigen bzw. ersetzen Sie die Zündkerze. - Überprüfen Sie die Stromversorgung.
Der Motor hat Fehlzündungen unter Last.	Zu fettes Gemisch	Überprüfen Sie den Luftfilter. Reinigen oder ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
Hoher Kraftstoffverbrauch	- Der Luftfilter ist verstopft oder verschmutzt. - Andere Ursachen (z.B. zu geringe Verdichtung)	- Reinigen bzw. ersetzen Sie den Luftfilter. - Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

Reinigung des Fahrzeugs



Grundreinigung

- Waschen Sie das Fahrzeug mit sauberem Wasser und einem weichen Schwamm.
- Trocknen Sie das Fahrzeug anschließend mit einem (Leder-)Tuch.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz nie mit einem trockenen Tuch, um Kratzer im Lack zu vermeiden.
- Instrumentenanzeige und Bauteile des elektrischen Systems vorsichtig mit einem trockenen und sauberen Tuch reinigen.

⚠ Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die Bremsfunktion nach jeder Wäsche und vor dem Antritt jeder Fahrt!
- Wasser nicht auf den Sitz oder die Instrumentenanzeige richten.
- Nach Fahrten bei aggressiven Umweltbedingungen (z. B. ammoniak- oder salzhaltige Luft und Straßen, hohe Luftfeuchtigkeit) Fahrzeug gründlich reinigen.
- Fahrzeug gründlich abtrocknen.

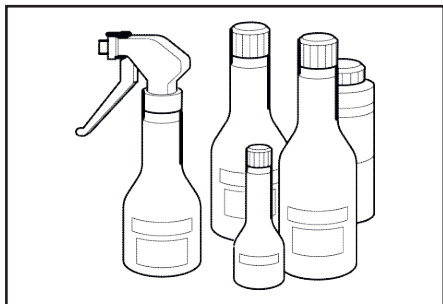
⚠ ACHTUNG

Sachschäden durch Hochdruckreiniger!

Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann Oberflächen, sowie empfindliche Bauteile wie z. B. die Bremsen oder das elektrische System beschädigen und die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

☞ Unverträgliche Reinigungsmittel können die Lack-, Metall- oder Kunststoffoberflächen beschädigen und Dichtungen zerstören.

- Nur pH-neutrale Reinigungsmittel verwenden, die mit den Oberflächen und den Materialien verträglich sind.



Schuttmittel

Bei Bedarf muss das Fahrzeug mit im Handel erhältlichen Reinigungs- und Schuttmitteln behandelt werden.

- *Behandeln Sie korrosionsanfällige Teile regelmäßig (und insbesondere im Winter) vorbeugend mit geeigneten Schuttmitteln.*
- *Reinigen Sie Chassis- und Aluminiumteile nach längeren Fahrten gründlich und behandeln Sie diese mit geeigneten Rostschuttmitteln.*

Pflege im Winter

Die Nutzung des Fahrzeugs im Winter birgt die Gefahr der Beschädigung durch Streusalz.

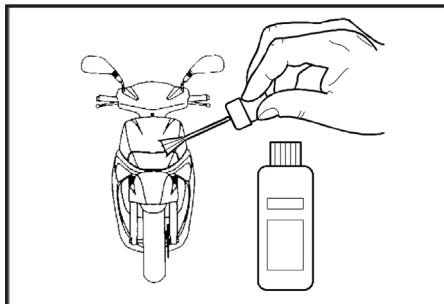
- Fahrzeug nach jeder Fahrt mit kaltem Wasser reinigen, um Streusalz zu entfernen.
- Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich ab.
- Korrosionsanfällige Teile regelmäßig vorbeugend mit geeigneten Schuttmitteln behandeln.
- Bei Bedarf Lack polieren und wachsen.



VORSICHT

- Denken Sie an die Umwelt und achten Sie auf umweltverträgliche Reinigungs- und Schuttmittel. Verwenden Sie diese sparsam.
- Keine Schmierstoffe und Reinigungsmittel in Abflüsse, Kanalisation oder Boden versickern lassen.
- Schmierstoffe und Reinigungsmittel sachgerecht und umweltbewusst entsorgen.
- Nationale Umweltvorschriften beachten.

Reparatur von Lackschäden



 Kleinere Lackschäden sollten sofort ausgebessert werden.

Umgang mit Reifen

Bei längeren Standzeiten, empfiehlt es sich, das Fahrzeug so abzustützen, dass sein Gewicht nicht auf den Reifen lastet.

Das Austrocknen und damit das Poröserwerden der Reifen kann durch

die Anwendung von entsprechenden Schutzmitteln verhindert werden. Lagern Sie die Reifen nicht an Orten mit hohen Temperaturen.

 **Eine Profiltiefe von mindestens 2 mm ist zu jeder Zeit sicherzustellen!**

Einlagerung / Inbetriebnahme

Einlagerung

- Waschen Sie das Fahrzeug.
- Entfernen Sie die Batterie.
- Sprühen Sie geeignete Schmiermittel auf bewegliche Teile (wie Brems- und Kupplungshebel, Lager des Haupt- und Seitenständers).

- Behandeln Sie glänzende bzw. verchromte Teile mit säurefreiem Schmierfett (z.B. Vaseline).
- Achten Sie auf eine trockene Umgebung und die Entlastung der Reifen.

Inbetriebnahme

- Waschen Sie das Fahrzeug.
- Installieren Sie die Batterie und behandeln sie die Pole mit Batteriefett.
- Überprüfen Sie den Reifendruck.
- Überprüfen Sie die Bremsen.
- Befolgen Sie den Inspektionsplan.
- Führen Sie die Sicherheitsüberprüfung durch.

Technische Veränderungen

Sollten Sie technische Veränderungen durchführen wollen, beachten Sie unsere Richtlinien. Das trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Beschädigungen zu bewahren und Betriebs- und Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten.

Wenden Sie sich immer an einen Fachhändler, bevor Sie Zubehör kaufen oder technische Veränderungen durchführen.

 Technische Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können den Verlust der Betriebserlaubnis zur Folge haben.

 Wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör und Ersatzteilen an einen autorisierten Fachhändler. Dieser kann auch einen fachgerechten Einbau gewährleisten.

Zubehör und Ersatzteile

 Es wird empfohlen, nur Original-Ersatzteile oder vom Hersteller autorisierte Ersatzteile zu verwenden.

 Wir können keine Verantwortung übernehmen, wenn nicht durch uns empfohlenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.

Kundendienst

Der Kundendienst steht Ihnen unter nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Karcher AG

Gewerbestr. 19
75217 Birkenfeld
Service
Telefon: +49 (0)7082/9254-20
e-mail: service@karcher-products.de

Wartung

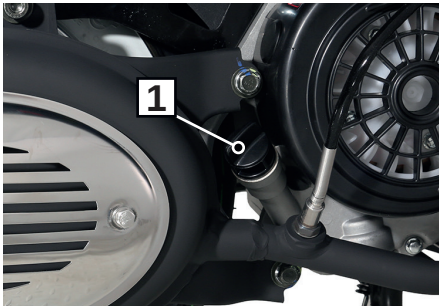
ACHTUNG

Lebensgefahr durch unsachgemäße Wartung!

Unsachgemäß ausgeführten Wartungsarbeiten beeinträchtigen die Sicherheit des Fahrzeuges und können zu lebensgefährlichen Unfällen führen.

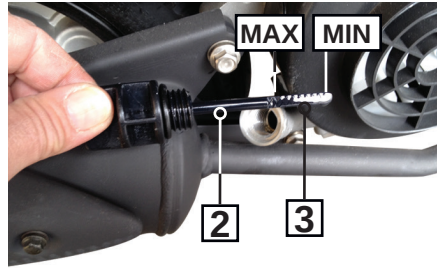
- Wartungsarbeiten nur von Fachleuten durchführen lassen.
- Um den ordnungsgemäßen Betriebszustand des Fahrzeuges zu gewährleisten, müssen regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen, sowie planmäßige Wartungsarbeiten in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden.

Motoröl



Ölstand prüfen

- Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 min. abkühlen.
- Schrauben Sie den Deckel (1) des Öltanks heraus und wischen den Prüfstab (2) ab.
- Schieben Sie den Prüfstab bis zum Anschlag in die Tanköffnung und ziehen ihn wieder heraus.
- Überprüfen Sie die Skala (3)
- Schließen Sie die Öffnung mit dem Öltankdeckel (1) und ziehen diesen von Hand fest.



Öl wechseln

- Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 min. abkühlen.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Stellen Sie eine Ölwanne unter das Fahrzeug.
- Entfernen Sie den Öltankdeckel (1).
- Lösen Sie die Ablassschraube (4).
- Wenn der Öltank vollständig geleert ist, füllen Sie ihn mit Öl vom Typ SAE 10W/40 auf.

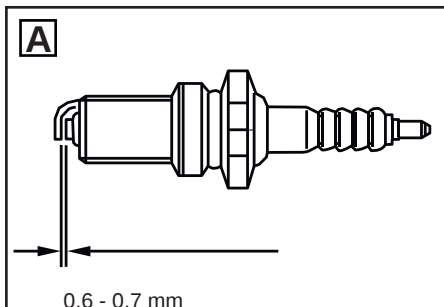


 Das Überprüfen des Ölstands bei kaltem Motor führt zu falschen Ergebnissen.

 Um Motorschäden zu vermeiden, achten Sie stets darauf, dass der Ölstand das Minimum nicht unterschreitet.

 Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Messen des Ölstands zu allen Seiten gerade steht. Bereits kleine Abweichungen können das Ergebnis verfälschen.

Zündkerze



37

Prüfen

- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Drehen Sie die Zündkerze mithilfe des Zündkerzenschlüssels heraus.
- Entfernen Sie Ablagerungen mit einer Drahtbürste.
- Überprüfen Sie den Elektrodenabstand (A). Dieser sollte 0,6 - 0,7 mm betragen.

Ersetzen

- Setzen Sie eine Zündkerze des Typs **NGK CR7HSA** ein.
- Schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein und ziehen sie dann mit dem Zündkerzenschlüssel fest.

Drehmoment: **11 Nm**

- Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf.

 Prüfen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze nur bei kaltem Motor.

 Die Zündkerze muss bei Beschädigung, starker Verschmutzung oder falschem Elektrodenabstand ersetzt werden.

Reifendruck / Profiltiefe / Reifengröße

Reifendruck überprüfen

- Stellen Sie sicher, dass die Reifen kalt sind.
- Entfernen Sie die Ventilkappen.
- Messen Sie den Reifendruck und korrigieren ihn gegebenenfalls.
- Schrauben Sie die Ventilkappen wieder auf.

Empfohlener Reifendruck:

Vorne 2,25 Bar
Hinten 2,25 Bar



Profil überprüfen

- Messen Sie die Profiltiefe in der Mitte der Rollfläche (1) des Reifens.

Empfohlene Mindestprofil:

2 mm

- Achten Sie auf die Verschleißmarken (2).

Reifengröße

Das Standardfahrzeug wird mit folgenden Reifengrößen ausgeliefert:

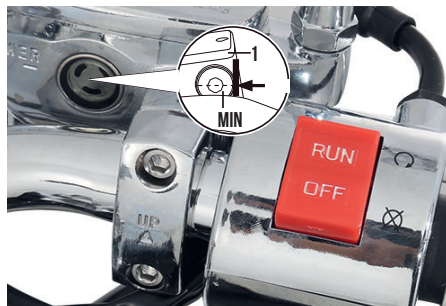
Vorne 3.50-10
Hinten 3.50-10



Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe.
- Fahren Sie niemals ohne Ventilkappen.
- Passen Sie den Reifendruck an das Gesamtgewicht an. Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht oder die Tragfähigkeit der Reifen. Falscher Reifendruck wirkt sich stark negativ auf die Fahreigenschaften und die Haltbarkeit der Reifen aus.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassener Reifen. Die Nutzung nicht zugelassener Reifen — z.B. falscher Größe oder falschen Typs — führen zu einem sofortigen Erlöschen der Betriebserlaubnis. Verwenden Sie nur Reifenpaare des gleichen Herstellers.
- Alle Reifen sind schlauchlos.

Bremsen



Bremsflüssigkeit prüfen

- Drehen Sie am Lenker, bis der Bremsflüssigkeitsbehälter (1) waagrecht zum Boden steht.
- Der Füllstand sollte sich zwischen der Minimum- (MIN) und der Maximum- (MAX) Markierung befinden.
- Beim Auftreten von Luftblasen in der Bremsflüssigkeit überprüfen Sie die Bremsen auf Verschleiß. Falls nötig, lassen Sie die Bremsflüssigkeit durch Ihren Fachhändler austauschen.

Bremse einstellen

- Das Spiel des Bremshebels sollte 5-10 mm betragen. Überprüfen Sie es regelmäßig und korrigieren es gegebenenfalls.
- Die Dicke der Bremsscheiben darf 3 mm nicht unterschreiten.
- Die Dicke der Bremsbeläge darf 1,5 mm nicht unterschreiten.



Bremsbeläge und Scheiben sind naturgemäß einem Verschleiß unterworfen und müssen regelmäßig geprüft, und gegebenenfalls getauscht werden.



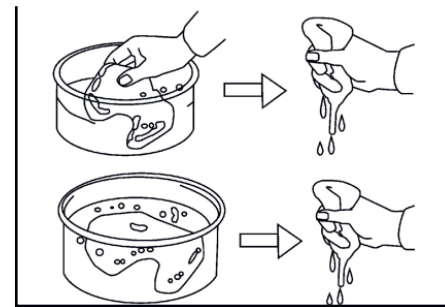
Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, alle Arbeiten, die das Bremssystem betreffen durch einen Fachhändler durchführen zu lassen.



Sicherheitshinweise

- Alle 2 Jahre muss die Bremsflüssigkeit durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
- Der Füllstand darf die Minimum-Markierung nicht unterschreiten. Nutzen Sie ausschließlich DOT 4 Bremsflüssigkeit.
- Plötzliche Änderungen im Spiel oder ein schwammiges Gefühl beim Bedienen des Bremshebels können auf Probleme mit dem hydraulischen Bremssystem hinweisen. Fahren Sie niemals, wenn Sie Zweifel an dessen voller Funktionalität hegen. Fragen Sie umgehend einen Fachhändler um Rat.

Luftfilter



Öffnen und Reinigen

- Drehen Sie die Befestigungsschrauben der Luftfilterabdeckung (1) heraus und entfernen Sie diese.
- Nehmen Sie den Schaumstoff-Filter heraus.
- Reinigen Sie den Filter mit einem geeigneten Reinigungsmittel.
- Tränken Sie den Filter mit Luftfilteröl und wringen ihn aus (A).

Zusammenbau

- Setzen Sie den Filter wieder ein.
- Reinigen Sie die Innenseite der Abdeckung.
- Verschließen Sie das Gehäuse wieder mit dem Deckel (2) und befestigen ihn mit den Schrauben.

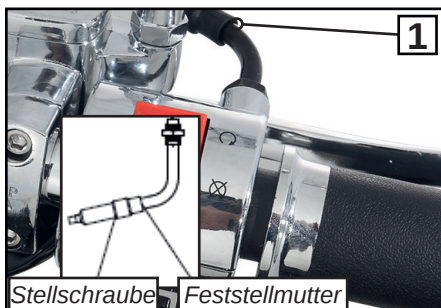
☞ Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau alle Teile auf Beschädigungen. Achten Sie insbesondere auf Unversehrtheit und passgenaue Installation von Filter und Dichtung.

☞ Lassen Sie den Motor niemals ohne vollständig installierten Luftfilter laufen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

☞ Staubablagerung ist eine der häufigsten Ursachen für Leistungsverlust und erhöhten Benzinverbrauch.

☞ Achten Sie bei der Fahrzeugwäsche darauf, den Luftfilter nicht mit Wasser zu tränken.

Gasdrehgriff



Einstellen

- Lösen Sie die Feststellmutter.
- Stellen Sie die Stellschraube entsprechend ein.
- Ziehen Sie die Feststellmutter fest.

Überprüfen

- Überprüfen Sie, ob sich der Gasdrehgriff leicht von der geschlossenen in die komplett offene Position bewegen lässt.
- Bewegen Sie den Lenker um zu sehen, ob sich der Gaszug frei bewegen kann.
- Stellen Sie sicher, dass keine anderen Teile den Gaszug behindern.
- Messen Sie das Spiel
Normwert: **2-6 mm.**



Wenn das Spiel auf die hier beschriebene Weise nicht korrigiert werden kann, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Batterie



Ausbauen

- Stellen Sie die Zündung ab.
- Drehen Sie die Schraube (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
- **Klemmen Sie zuerst den Minus-Pol (3, blau) ab.**
- Lösen Sie dann den Plus-Pol (4, rot)
- Entfernen Sie die Batterie.

Einbauen

- Setzen Sie die Batterie in das Fach
- **Schließen Sie zuerst den Plus-Pol (4, rot) an.**
- Verbinden Sie dann den Minus-Pol (3, blau).
- Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit der Schraube (1).

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei. Achten Sie jedoch darauf, die Batterie nie gänzlich zu entladen.

Halten Sie die Batterie trocken und sauber und achten sie darauf, dass die Klemmen fest auf den Polen sitzen.

Vorübergehende Außerbetriebnahme

- Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich und decken Sie es mit einer geeigneten Plane aus nicht-synthetischem Material ab.
- Leeren Sie den Kraftstofftank und behandeln Sie nicht lackierte Metallteile mit Rostschutzmittel.
- Stützen Sie das Fahrgestell auf Holzkeile, sodass die Räder frei in der Luft hängen.
- Drehen Sie am Hinterrad, bis der Motorkolben sich im unteren Totpunkt befindet.
- Schrauben Sie die Zündkerze heraus und füllen die Fassung mit 10-15 cm³ Öl des Typs SAE 10W-40. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein, starten den Motor und lassen ihn für 3-4 Minuten laufen.
- Bauen Sie die Batterie aus und lagern sie, wie unter Wartung - Batterie beschrieben.



ACHTUNG

Sachschäden durch lange Standzeiten!

Bei einer Außerbetriebnahme über einen längeren Zeitraum können die Bereifung, Dichtungen, Schläuche und Leitungen durch Standschäden, Verformung und Wettereinflüsse beschädigt werden.

- Das Fahrzeug an einem trockenen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort abstellen.
- Den Reifenluftdruck einmal pro Monat kontrollieren.
- Das Fahrzeug einmal pro Monat bewegen.



ACHTUNG

Sachschäden durch Korrosion!

Eine unsachgemäße Lagerung kann durch Kondenswasser zu Korrosion führen und das Fahrzeug beschädigen.

- Das Fahrzeug an einem trockenen Ort mit geringen Temperaturschwankungen geschützt abstellen.
- Das Fahrzeug nicht mit einer Kunststoffplane oder wasserundurchlässigem Material abdecken.

Wiederinbetriebnahme

- Bauen Sie die Batterie ein.
- Füllen Sie Motoröl bis zum Sollstand auf und setzen Sie eine Zündkerze ein.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf dem Boden auf dem Ständer ab.
- Kontrollieren Sie Reifenzustand und Luftdruck.
- Füllen Sie Kraftstoff in den Kraftstofftank.
- Starten Sie den Motor und lassen ihn einige Minuten warmlaufen.
- Stützen Sie das Fahrgestell auf Holzkeile, sodass die Räder frei in der Luft hängen.



ACHTUNG

Unfallgefahr durch fehlende Kontrolle!

Eine Außerbetriebnahme über einen längeren Zeitraum kann zu größerem Verschleiß führen. Das Betreiben in einem technisch nicht einwandfreien Zustand kann zu lebensgefährlichen Unfällen führen.

- Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen vor der ersten Fahrt durchführen.
- Festgestellte Mängel vor der ersten Fahrt beheben.
- Schwere Mängel durch Fachleute instand setzen lassen.

Endgültige Außerbetriebnahme / Entsorgung

Eine beschränkte Nutzungsdauer ist für das Fahrzeug nicht vorgesehen. Im unwahrscheinlichen Fall einer Entsorgung (z. B. nach einem Unfall) muss das Fahrzeug fachgerecht außer Betrieb genommen und entsorgt werden. Dabei ist eine getrennte Entsorgung der verwendeten Bauteile notwendig.



ACHTUNG

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Das Fahrzeug enthält Betriebsstoffe und Bauteile, die getrennt entsorgt werden müssen. Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Umwelt nachhaltig schädigen.

- Fachbetrieb für eine fachgerechte Entsorgung beauftragen.
- Nationale und örtliche Vorschriften zur Entsorgung beachten.

Motor

Bauart	Einzylinder, 4-Takt
Hubraum	125 cm ³
Kühlung	Luftkühlung
Maximale Leistung	5,2 kW bei 7500 U/min
Gemischbildung	Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI)
Zündkerze Elektrodenabstand	NGK CR7HSA 0,6 - 0,7 mm
Leerlaufdrehzahl	1500 ± 160 U/min
Luftfilter	Schwammfilter
Startertyp	Elektrischer Starter / Kickstarter
Getriebe	Variomatik
Abgasnorm	EURO 5+
Verbrauch	2,8 l/100 km
CO ₂ -Emmision	35 g/km
Höchstgeschwindigkeit	80 km/h

Chassis

Rad vorne	3.50-10
Rad hinten	3.50-10
Reifendruck	Vorne: 2,25 Bar Hinten: 2,25 Bar
Bremse vorne	Scheibenbremse (hydraulisch)
Bremse hinten	Trommelbremse (mechanisch)

Elektrik

Batterie	12V 7 Ah
Sicherung	10A
Scheinwerfer/Fernlicht	12V 35W/35W
Brems- /Rücklicht	12V LED
Front- /Heckblinker	12V LED

46

Kraft- und Schmierstoffe

Tankinhalt	5,7 Liter
Kraftstoff	Super 95 (E5)
Motoröl	Mineralöl SAE 10W-40 API (>=SG) Füllung: 1,6 Liter

Maße & Gewichte

Länge gesamt	1875 mm
Breite Lenker (ohne Rückspiegel)	880 mm
Höhe Maximal (ohne Rückspiegel)	1090 mm
Radstand	1270 mm
Gewicht fahrbereit	98 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	258 kg

Zur Beachtung

- Inspektionen, Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten durch Fachpersonal ausgeführt werden.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Inspektionsintervalle und die Quittierung der durchgeführten Inspektionen.
- Ist eine Prüfung fehlerhaft, muss die Komponente eingestellt oder ersetzt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Die durchzuführenden Maßnahmen sind im Inspektionsplan aufgeführt.

Während der Gewährleistungszeit sollten die folgenden Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Nach	500 km oder sechs Monaten,
nach	1.000 km oder einem Jahr,
alle	3.000 km oder jährlich.

Nach der Gewährleistungszeit sollten folgende Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Alle	3.000 km / 12 Monate.
------	-----------------------



Sicherheitshinweise

Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen an Ihrem Fahrzeug aus, die außerhalb der normalen Wartungs- und Instandhaltungs-Aktivitäten liegen.

Das Basteln an sicherheitsrelevanten Teilen kann Ihre Sicherheit und die von Dritten gefährden.

Dies gilt insbesondere für Abgassystem, Motor, Zündung, Lenksäule, Bremssystem und Lichter.

Entfernen Sie das Kabel vom Minuspol der Batterie, bevor Sie an der Elektrik des Fahrzeugs arbeiten.

Inspektionstabelle

	Bauteil	500km/ 6 Monate	1 000km/ 1 Jahr	3 000km/ 2 Jahre	6 000km/ 3 Jahre	9 000km/ 4 Jahre	12 000km/ 5 Jahre	15 000km/ 6 Jahre
49 Fahrgestell	Rahmen	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Tachoritzel	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Gaszug	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Reifenzustand / Luftventil	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Reifendruck	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei
	Elektrische Anlage / Batterie	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Bremsflüssigkeit	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Bremsanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Lenkkopflager	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Radaufhängung	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr

Pr = Prüfen **Ei** = Einstellen **Er** = Ersetzen **D** = Durchführen

	Bauteil	500km/ 6 Monate	1 000km/ 1 Jahr	3 000km/ 2 Jahre	6 000km/ 3 Jahre	9 000km/ 4 Jahre	12 000km/ 5 Jahre	15 000km/ 6 Jahre
Antrieb	Zündkerze	Pr	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Zündanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Antriebsriemen	Pr	Pr	Pr	Er	Pr	Er	Pr
	Luftfilter	Pr	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Motoröl	Er	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	ÖlfILTER / Ölsieb	Er	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Kraftstofffilter	Pr	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Ventile / Ventilspiel	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei
	Vergaser / Einspritzanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Er
	Getriebeöl	Pr	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Variogewichte	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Kupplung	Pr	Pr	Pr	Er	Pr	Er	Pr

	Probefahrt / Bremsprüfung	D	D	D	D	D	D	D
--	---------------------------	---	---	---	---	---	---	---

Pr = Prüfen **Ei** = Einstellen **Er** = Ersetzen **D** = Durchführen

Inspektionsnachweis

500 km / 6 Monate

Stempel:

Km.....
Datum.....

1 000 km / 1 Jahr

Stempel:

Km.....
Datum.....

3 000 km / 2 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

6 000 km / 3 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

9 000 km / 4 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

12 000 km / 5 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

15 000 km / 6 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

18 000 km / 7 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeitscheck

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

